



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 3 u. 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 33

Landeck, 3. August 1946

1. Jahrgang

Stadtgemeindevamt Landeck

Landwirtschaftliches Bauprogramm 1947

Um einen Überblick über die im Baujahre 1947 durchzuführenden Baumaßnahmen zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, daß alle landwirtschaftlichen Bauvorhaben bis spätestens

20. August 1946

im Stadtbauamt Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 15/II. Stock, gemeldet werden. Die Meldungen haben persönlich oder mittels vollständigem Bauansuchen zu erfolgen.

Für diese Anmeldungen kommen folgende Bauvorhaben in Betracht:

1. Sämtliche landwirtschaftlichen Bauvorhaben, die baupolizeilich genehmigungspflichtig sind. Unter diese fallen:

- alle Neubauten, Zu- und Umbauten;
- alle baulichen Maßnahmen, die die Gestalt, das Aussehen, die Feuerung, die Tragkraft oder die Konstruktion von Gebäuden und Gebäudeteilen verändern oder wodurch Nachbarrechte berührt werden.

2. Angenommen werden nur die dringlichsten Bauvorhaben, da der Material- und Arbeitermangel berücksichtigt werden muß.

Kamin-Erstellungen und -Reparaturen werden in dieses Programm nicht aufgenommen.

Es ist für jeden Bauwerber ratsam, für diese Meldungen gleich ein vollständiges Bauansuchen mit allen Unterlagen beizubringen. H

Gelder für ehemalige Kriegsgefangene

Bezugnehmend auf die seinerzeitige Verlautbarung im Gemeindeblatt Nr. 29 vom 6. Juli 1946, wonach ehemalige österreichische Kriegsgefangene Quittungen über geldliche Forderungen an die Alliierten beim Bürgermeisteramt abzugeben haben, wird neuerlich zur Kenntnis gebracht, daß auch jetzt noch Heimkehrer solche Quittungen beim Stadtgemeindevamt Landeck, Zimmer Nr. 8, abgeben können. H

Kartoffeläfer-Suchaktion

Folgende Häuser haben für den Suchdienst am Mittwoch, den 7. August 1946, die erforderlichen Sucher zu stellen:

	Kolonnenführer:
Maisengasse 2-20	Vothofer Julius, Maisengasse 10
Malserstraße 64-74	Zangerl Josef, Malserstraße 17
Kaisenua 102, 108	Neutauter Johann, Kaisenua 100
Kiefengasse 5-11	Kathrein Franz, Untere Feldg. 1
Fließstraße 12-20	Trenkwalder Ferd., Leitenweg 1
Jannstraße 1-11	Röll Nikolaus, Herz, Friedr. Str. 7
Pferchsbg.: Oberhöfe	Raggl Peter, Pferchsbg. 1

Kartenausgabestelle Landeck

Am Donnerstag, den 8. August, und Freitag, den 9. August, bleibt die Kartenstelle wegen Vorbereitung der neuen Karten-Ausgabe (18. Zuteilungsperiode) ganztätig geschlossen. Ki

Suchdienst

Gesucht werden die Angehörigen des noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Franz Hofner.

Alle Personen, welche über deren Aufenthalt zweckdienliche Mitteilungen machen können, werden gebeten, sich beim Meldeamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer 4, zu melden. St

Fundamt

Ein Geldbetrag wurde gefunden. Der Verlustträger kann denselben über das Fundamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4, ermitteln. St

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Bezirksschulrat Landeck

An alle Eltern, deren Kinder zum Ferienaufenthalt in der Schweiz weilten!

Die Durchführung der Aktion „Landecker Kinder in die Schweiz“ hat einige Auslagen (Beschaffung der Einreisebewilligung, Autotransport usw.) verursacht. Die betreffenden Eltern werden daher gebeten, die aufgelaufenen Unkosten am Montag, den 5. August 1946, in der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer Nr. 7 (Bezirksschulrat) abzudecken.

Der Bezirksschulinspektor:

Josef Egger e. h.

Aus dem Kulturleben Landecks

„Unser Schubert Franz!“

Unter diesem Motto veranstaltete die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Instituts für Kultur und Wissenschaft unter ihrem rührigen Leiter C. O. Franz am vergangenen Samstag im Hotel „Post“ in Landeck einen äußerst gelungenen, auch anspruchsvollen Zuhörern gerecht werdenden Schubert-Abend. Der Veranstalter brachte eingangs eine kurze Schilderung des Lebens Schuberts, worin er auch weniger bekannte Einzelheiten vermittelte. Das reichhaltige und sorgfältig ausgewählte Programm wurde weiters von Kammerfänger Osterkamp, Opernfängerin Frau Zangerl-Neckel und Kapellmeister Hindelang mit beachtlichem Erfolg bestritten. Osterkamp hatte einen besonders guten Tag und gefiel am meisten mit den Liedern „Der Wanderer“ und „Der Erlkönig“. Der starke Beifall des leider nicht gerade zahlreich erschienenen Publikums drängte ihn zu mehreren Zugaben. Auch Frau Zangerl-Neckel gewann sich die Herzen der Zuhörer, besonders durch „Ave Maria“, „Der Lindenbaum“ und „Ständchen“, wenn auch ihre oft zu deutliche Aussprache etwas störend

wirkte. Am Flügel hatten beide einen einführenden Begleiter in Hindelang, der sich auch in Solo-Klaviervortrügen vorstellte. Dabei wäre zu bemerken, daß gerade beim Impromptu As-Dur etwas mehr Präzision zu wünschen gewesen wäre. Die ganzen musikalischen Darbietungen waren umrahmt von Gedichten C. O. Franz, der auch hierin dem Leben Schuberts, teils in humoristischer, teils in ernster Art, gerecht wurde und dessen Poesien dem künstlerischen Niveau dieses Abends vollkommen angeglichen waren. Alles in allem: Ein sehr geschmackvoller und kultivierter Abend! W

Unterhaltung

Die Breinössl-Bühne in Landeck

Unter der erfahrenen Leitung von Luis Triendl gastierte die Breinössl-Bühne Innsbruck des Tiroler Kriegsofferverbandes letzte Woche mit zwei lustigen Bauernstücken in Landeck und brachte beide Komödien mit beachtenswertem Erfolge. Wenn man in Betracht zieht, daß bei dieser Truppe, die wir schon mehrere Male in Landeck sehen konnten, Schwerekriegsverletzte mitwirken, darunter sogar Oberschenkelamputierte, dann verdient die Leistung der Spieler noch besonders hervorgehoben zu werden. Im allgemeinen dürfte das erste Stück „Thomas in Ängsten“ besser gefallen haben, denn „sGlöckel unterm Himmelbett“ hatte hin und wieder doch zu starke zweideutige Tendenzen aufzuweisen. Beim ersteren waren besonders die Rollen des Thomas Stoan-gassinger (Herbert Nigg) und des Korbinian Kofberger (Luis Triendl) gut getroffen, während im zweiten auf jeden Fall der Mesner (Gustl Burger) eine überdurchschnittliche Leistung bot. Auch die übrigen Schauspieler taten ihr Bestes, um einen tatsächlich eindrucksvollen Effekt beim zahlreichen Publikum zu hinterlassen, das ihnen in lebhaftem Beifall seiner Zufriedenheit Ausdruck gab. W

SPORT

Unsere Jugend behauptet sich glänzend — Knappe Handballniederlage — Um den Sportplatz — Vorschau

Es darf als ein überaus erfreuliches Zeichen unseres Jugendsportes gewertet werden, wenn unsere, allerdings beachtlich verstärkte Jugendmannschaft den Innsbrucker Stadtmeister mit 2:0 Toren besiegen konnte. Wenn auch Prantner die beiden Tore schoss, so gewinnt unsere Jugend doch sicheren Anschluß an unsere unermüdbaren Sportler. Auch die Schüler strengten all ihre Kräfte an und errangen ein ehrendes Unentschieden. Bei beiden Mannschaften hat sich die Arbeit des tüchtigen Trainers Ferstl schon recht gut bemerkbar gemacht und beide versprechen, aus ihren Reihen dereinst die späteren Meisterspieler erstehen zu lassen.

Unsere Handballer kamen nun doch zu ihrem mehrmals verschobenen letzten Meisterschaftstreffen, das sie leider 2:5 verlieren mußten, obwohl sie in der Pause noch 2:1 führen konnten. Einige bemerkenswerte Verstärkungen, darunter Costa, in der Handballelf zeigten die stetige Weiterentwicklung dieser Sportart auch in unserer Stadt. An Schnelligkeit waren die Einheimischen klar überlegen, mußten jedoch wegen des überaus nassen Bodens viele ungewollte Stürze in Kauf nehmen, während die sehr fair spielenden Polizeisportler sämtliche mit geeigneten Sportschuhen ausgerüstet waren und den Bodenschwierigkeiten daher besser begegnen konnten. Vielleicht wäre es günstiger für uns ausgefallen, wenn Costa in der Verteidigung geblieben wäre, denn dort

wirkte er wie ein Wellenbrecher des gegnerischen Sturms. An der Handball-Herbstmeisterschaft wird unsere Handballmannschaft nicht teilnehmen, um sich nach mehreren Freundschaftstreffen erst wieder im Frühjahr mit den Handballern des Landes in sportlichem Wettstreit zu messen.

Der ALSV, Landeck-Zams hat die Bevölkerung zu tätiger Mithilfe an den Verbesserungsarbeiten am Sportplatz aufgerufen, um diesen Platz vor dem ersten Meisterschaftsspiel in Landeck am 25. August auch tatsächlich spielberechtigt zu machen. Hoffentlich findet dieser Appell bei allen Sportliebenden Gehör, damit unsere Sportler nicht gezwungen sind, ihre sonst in Landeck stattfindenden Kämpfe auf fremdem Boden austragen zu müssen. Auch mit Ausrüstungsgegenständen (Turnleibchen, Strümpfen, alten Schuhen) wäre besonders unserer guten Sportjugend sehr gedient.

Am kommenden Sonntag bietet der ALSV seinen Anhängern ein etwas mehr erheiterndes Ereignis, nämlich ein sogenanntes „Grümpel-Turnier“, in dem der Vereinsauschuss, die Handballer, die Tischtennissektion, die Schachspieler des Vereins sowie die Volkstumsgruppe, ausnahmsweise einmal alle als Fußballer, sich den vom Verein gestifteten Ehrenpreis streitig machen werden.

Am 11. August beginnt für Landeck die Herbstmeisterschaft mit einem Spiele gegen den oftmaligen Meister Innsbrucker Sportklub in Innsbruck. Schlachttumbler mögen sich bis 9. August beim Schriftführer melden. W

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 4. August 1946: Dr. Karl Koller, Sprengelarzt, Zams, Tel. Nr. 288

ATSV. LANDECK-ZAMS (Sektion Schach)

Alle Schachfreunde sind zu den jeden Mittwoch im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Zams stattfindenden Spielabenden herzlich eingeladen. Beginn jeweils 20 Uhr. Auf besonderen Wunsch werden alle Jugendspieler, welche Interesse für dieses edle Spiel zeigen, ersucht, an dem obgenannten Spieltag beim Sektionsleiter vorzusprechen. Der Sektionsleiter: SAILER

Am 29. Juli 1946 wurde auf der Straße von der Volksschule bezw. Maifengasse bis Corda Geiger ein

Rad von einem Kindersportwagen verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe beim Fundamt im Rathaus, Zimmer Nr. 4, abzugeben.

Die INNSBRUCKER OPERETTEN-GASTSPIELE bringen am Sonntag, den 4. August 1946 um 21 Uhr im Vereinshaus

das große einzigartige Gastspiel

**„Internationale
Artistenparade
1946“** zur Aufführung.

100 Minuten Spitzenprogramm!

Näheres auf den Plakaten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 4. August bis 11. August 1946

Sonntag, den 4. August 8. Sonntag nach Pfingsten · Portiunkula-sonntag! · Kommunionssonntag der Männer
6.00 Uhr: Jahresmesse für Alois Paulmichl
7.00 Uhr: Jahresmesse für Martina Pangras
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Segenamt für H. S. Pfarrer Penz
11.00 Uhr: Hl. Messe
7.45 Uhr abends: Segenandacht

Montag, den 5. August Fest Maria Schnee
6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe für Hugo Zangerl

Dienstag, den 6. August Fest Christi Verkündigung
6.00 Uhr: Jahresmesse für Creszenz Ferrari
7.15 Uhr: Jahresmesse für Josef und Frieda Sturm
7.30 Uhr in Bruggen: Hl. Messe für Heinrich Carnot

Mittwoch, den 7. August Hl. Cajetan von Chienna
6.00 Uhr: Hl. Messe für einen Vermissten [Mösl]
7.15 Uhr: Jahresmesse für Josef Fontana

Donnerstag, den 8. August Hl. Cyriac., Cargus u. Smagdus, Mart.
6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse für Hubert Wiederin
7.15 Uhr: Jahresamt für Maria Bombardelli

Freitag, den 9. August Hl. Johannes Maria Pianney
6.00 Uhr: Hl. Messe für Ferdinand Gabelon
7.15 Uhr: Jahresmesse für Maria Tratter

Samstag, den 10. August Hl. Diakon Laurentius, Martyrer
6.00 Uhr: 1. Jahresamt für Irmgard Triendl
7.15 Uhr: Jahresmesse für Chriselba Federspiel
5.00 abends: Beichtgelegenheit
7.45 Uhr abends: Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, den 11. August 9. Sonntag nach Pfingsten · Kommunion-sonntag der Frauen!
6.00 Uhr: Bundesmesse für Maria Hueber
7.00 Uhr: Hl. Messe für Oskar Stecher
8.30 Uhr: Hl. Messe für Josef Lechleitner
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Singmesse [Chor!] für die Pfarrgemeinde
11.00 Uhr: Hl. Messe

Heimatkundliches aus dem Bezirke Landeck

Fortsetzung

Käufe, Kämpfe und Kriege zur Zeit Siegmunds des Münzreichen 1439-1490,

(Erzherzog von Osterreich, Graf von Tirol, Sohn Friedrichs IV., geboren 1424, gestorben 1496. Mit Siegmund erlosch die Seitenlinie Osterreich-Tirol und das erledigte Erbe fiel an Maximilian I. zurück. 1490 bewog ihn nämlich Kaiser Friedrich V., sein Vetter, daß er gegen eine jährliche Pension abdankte und sich zum Verzicht auf Tirol bewegen ließ.)

1453 verließ Kaiser Friedrich V. mit der Erhebung Osterreichs zum Erzherzogtume allen Prinzen seines Hauses den Titel Erzherzog.

Das Bestreben der Habsburger seit Kaiser Rudolf I. (1273-1291) und König Albrechts I. (1282-1308) war, die östereichischen Erbländer: Osterreich, Steiermark, Kärnten und Krain mit den Vorlanden durch Erwerbung neuer Länder zu verbinden. Dieses Bestreben zeitigte Erfolg durch die Erwerbung Tirols 1363 von Margaretha Maultasch, Landesfürstin von Tirol 1335-1363, gestorben 1369) durch Rudolf IV., den Stifter, von Habsburg-Osterreich.

1374 erwarb Leopold III. (gestorben 1386) Binnentrien mit Pisino, 1282 Triest.

1375 kaufte er die Grafschaft Feldkirch mit dem inneren Bregenzerwald für 30.000 Gulden, 1381 die Grafschaft Hohenberg (am Neckar) für 60.000 Goldgulden, erwarb dazu Klein-Basel und Laufenburg; sein Sohn Leopold IV., kaufte 1336 die Grafschaft Sargans, 1403 die Stadt Rheineck samt dem Rheintale. 1368 stellte sich Freiburg im Breisgau unter die Hoheit der Habsburger. Diese gewannen dazu die Landgrafschaft im Breisgau.

1451 kaufte Siegmund der Münzreiche von Elisabeth von Hohenberg-Montfort um 35.592 Gulden die halbe Herrschaft Bregenz und die Herrschaft und Feste Hoheneck, verpfändete sie aber schon 1453.

In dem Streite mit Kardinal Nikolaus von Cusa, dem Bischofe von Brixen (1457 — 1464), in dem es sich um die Papalgewalt über die deutsche Kirche handelte, gewann der Papst die Schweizer durch Ausfichten auf Eroberung östereichischer Besitzungen für seine Partei und die des Brixner Bischofs. Im September 1460 begannen die „freien“ Söhne der Schweiz den sogenannten Thurgauer (nicht Appenzeller) Krieg, besetzten den Thurgau, unternahmen dann einen Verwüstungszug ins Vorarlbergische; namentlich Feldkirch, Dornbirn und Bregenz wurden gebrandschatzt und arg verwüstet. Erst der Friede zu Konstanz machte diesem Raubkrieg der Schweizer ein Ende.

1463 drohte wieder ein Krieg zwischen Herzog Siegmund und den Schweizer Eidgenossen.

1464 kaufte Siegmund vom Vogte Ulrich von Matsch dessen Lehenrechte auf Schloß Tarasp im Engadin um 2000 Gulden. Die Haltung Siegmunds führte Streitigkeiten mit dem Bischofe von Chur und den Engadineren herbei. Als zur Regierungszeit Bischof Ortliebs von Chur (1458 - 1491) das republikanische Freiheitsstreben der drei Bünde in seinem Bistum immer stärker hervortrat, gingen auch die Gotteshausleute, d. h. die Untertanen der Bischöfe von Brixen und Trient, die innerhalb der Grafschaft Tirol wohnten, an, die Verträge des Gotteshauses mit den Tiroler Grafen, wozu sie verpflichtet waren, zu verachten und wollten die Oberhoheit der Tiroler Grafen und Landesfürsten nicht anerkennen. (Fortsetzung folgt)

Ein **Geschäftslokal** in Perjen, Schrosfensteinstr.,
ist ab sofort zu vermieten.
Näheres Kaufhaus L. Schueler, Landeck

Tausche
guterhaltene **Damen-Sommerschuhe Nr. 37**
gegen ebensolche Nr. 38.
Landeck-Perjen, Römersiedlung Nr. 8

Eine ältere, gutgehende **Nähmaschine**
wird gegen Zentrifuge zu tauschen gesucht. Verrech-
nung nach Vereinbarung. Zu erfahren Stanz Nr. 23

Unter Beistellung von Eintraggarn werden
Flechtteppiche
zum Weben übernommen bei Luise Walch, Landeck, Flierstr. 12

Ötterr. Institut für Kultur und Wissenschaft, Bezirksstelle Landeck

Elfriede Butz-Steiner

spielt in einem zweiten
Klavierabend

am Donnerstag, den 8. August 1946 um
20.15 Uhr, im Festsaal der französischen Militär-
regierung, Hotel „Post“ in Landeck
mit Werken von

Beethoven · Schumann · Liszt · Rachmaninoff

Eintrittspreise: S 3.— bis 5.—

Kartenvorverkauf: Kinokasse Landeck
und an der Abendkasse.

Um den

Umtausch von Kinderschuh

zu erleichtern, bietet die Tausch-
zentrale auf Wunsch vieler Frauen am

Montag, den 5. August, ab 14 Uhr

die Gelegenheit zu gegenseitigem Aus-
tausch von Kinderschuh.

Besonders eingeladen und bevorzugt
werden Frauen, denen es möglich ist,
von höheren Nummern auf niedere
zu tauschen, weil davon der gesamte
Tauscherfolg abhängt.

Tausch-
zentrale **Albert Gabel, Zams, Klostersg.**
Nr. 46 b

Gerberei Josef Al. PROBST, Landeck

nimmt ab sofort

Hilfsarbeiter zum Anlernen
(Heimkehrern wird nach 1 Jahr Arbeits-
zeit Gelegenheit zur Gesellenprüfung
geboten) und kräftige

Lehrlinge auf.

Eine **Wolljade** und ein **Kindertleid** (neu) wurden am
23. Juli 1946 vormittags auf dem Wege von Landeck nach
Zams **verloren**.

Der redliche Finder wird gebeten, die Verlustgegenstände gegen
gute Belohnung beim Fundamt im Rathaus, Zimmer 4, abzugeben.

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlichster Anteil-
nahme anlässlich des schweren Verlustes un-
seres liebsten Mannes und Vatis

Hans Klaus

Spreche ich jedem Einzelnen, sowie für die
Kranz- und Blumenspenden und der so zahl-
reichen Beteiligung am Gottesdienst und
Kreuzsteckung meinen herzlichsten Dank aus.
Ganz besonders danke ich dem Herrn Pastor
Wahn für seine liebevollen Bemühungen und
der Bruggener Bevölkerung für die groß-
herzige Geldspende.

In tiefer Trauer:

Thea Klaus u. Söhnchen

Sichtspiele Landeck

Jugendfrei ab 14 Jahre!

Wenn die Sonne wieder scheint

mit Paul Wegener, Hilde Jansen, Brunl Löbel, Paul Klinger u. a.

Freitag, den 2. August	um 8 Uhr
Samstag, den 3. August	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 4. August	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 6. August	um 8 Uhr
Mittwoch, den 7. August	um 8 Uhr

Vorverkauf: Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr
Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr